

Mittelschule Rödental-Oeslau im Mittelschulverbund

„Rund um den Prälix“

Mit Wirkung vom 01.08.2011 hat die Regierung von Oberfranken dem Mittelschulverbund "Rund um den Prälix" seine Zustimmung erteilt. Dem Mittelschulverbund gehören die Schulverbände Ebersdorf bei Coburg und Sonnefeld sowie die Städte Neustadt bei Coburg und Rödental an. Dieser Verbund erfüllt alle geforderten schulisch-pädagogischen Merkmale einer Mittelschule. Das heißt, er kann ein Bildungsangebot vermitteln, das regelmäßig die drei Züge der Berufsorientierung (Technik, Wirtschaft und Soziales) und ein Ganztagsangebot umfasst sowie zum mittleren Schulabschluss führt.

Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 (= 01.08.2011) dürfen die vier Verbundschulen jeweils die Bezeichnung "Mittelschule" führen. Der Volksschule Rödental-Oeslau (Hauptschule) wurde die Bezeichnung "Mittelschule Rödental-Oeslau" verliehen.

Die vier Mittelschulen bleiben innerhalb des Schulverbunds organisatorisch eigenständig, bilden gleichzeitig aber einen gemeinsamen Sprengel.

Für das Schuljahr 2019/2020 ist an der Mittelschule eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst besetzt.

Schulsozialarbeit an der Mittelschule Rödental-Oeslau

Geleistet wird diese durch Justine Ernst bzw. Isabelle Kühn und Andrea Kiermayer. Die Stadt unterstützt mit einem Betrag im laufenden Schuljahr 2019/2020 i. H. v. **37.000,00 Euro**, wobei seit 01.01.2015 über das Förderprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen 20 Stunden mit gefördert werden.

Ziele der Schulsozialarbeit sind die Ziele der Jugendhilfe nach Paragraph 1 Abs. 3 des SGB VIII/KJHG. Demzufolge soll die Jugendhilfe heute insbesondere:

- Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen.
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen.
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen.
- Dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Schulsozialarbeit will durch ihre Angebote, wie Klassen- und Schulprojekte, Einzelfallhilfe, Elternarbeit und der engen Zusammenarbeit in einem Netzwerk mit sozialen Einrichtungen vor Ort die Schüler und Schülerinnen an der Hauptschule Rödental-Oeslau in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung fördern und unterstützen.

Sie will Jugendliche zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung hinführen und ihnen für ihr Leben Orientierung und Perspektiven geben. Dabei sind soziales Engagement und Mitverantwortung für die Gemeinschaft ein wichtiges Thema.

Unterstützung erhalten sie bei der Bewältigung ihres Schulalltages, bei Lernschwierigkeiten und bei konstruktiven Konfliktlösungen.

Die richtige Schullaufbahn, sowie die Berufsfindung und Berufsorientierung sind weitere Bausteine.

Im Wesentlichen sind es folgende Aufgabenfelder die zur Zielerreichung führen:

I. Jugendsozialarbeit an Schulen

- Präventionsprojekte z. B. soziales Kompetenztraining, Mobbing und Schulung der Kommunikationsfähigkeit
- Projektarbeit z. B. soziales Lernen, Lernen lernen, Kennenlerntage am Weinberg, Schulhausgestaltung
- Einzelfallhilfe und Trainingsraum
- Erlebnispädagogik
- Berufsorientierung und Bewerbungstraining
- Netzwerkarbeit
- Elternarbeit

II. Gebundene Ganztagschule

- Mittagsbetreuung
- Projektarbeit
- Aktive Freizeitgestaltung

Ganztagschulen in Rödental

Als einer von wenigen Hauptschulen im Landkreis Coburg wurde der Volksschule Rödental-Oeslau (Hauptschule), jetzt Mittelschule Rödental-Oeslau, ein gebundener Ganztagszug seitens der Regierung von Oberfranken bereits ab dem Schuljahr 2007/2008 genehmigt.

Damit begann eine Klasse der 5. Jahrgangsstufe als Wahlangebot als Ganztagesklasse. In den Folgejahren wurde das Ganztagesangebot um jeweils eine Klasse erweitert, so dass ab dem Schuljahr 2011/2012 durchgängig ein Ganztageszug vorhanden war. Im Schuljahr 2019/2020 werden 186 Schüler/innen in insgesamt acht Klassen beschult.

Davon sind zwei Regelklassen, **fünf Ganztagesklassen** (5. bis 9. Klasse je eine) und eine Klasse im „Mittlere Reife Zug“ (9 M).

In der Ganztagesklasse werden durch den verstärkten Einsatz von Lehrerstunden und sozialpädagogischer Fachkraftunterstützung Ziele gesetzt, deren Erreichung einerseits durch Rhythmisierung des Unterrichts und andererseits durch die Verteilung des Unterrichts auf die Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr angestrebt wird.

Es soll darauf hingearbeitet werden, Schlüsselqualifikationen für unsere Schülerinnen und Schüler zu erwerben, die den heutigen bildungspolitischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden und gleichzeitig die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern.

Von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr erfolgt ein gemeinsames Mittagessen (Entwicklung einer „Esskultur“). Weitere besondere Ziele der Ganztagesklassen:

- Sicherer Erwerb der klassischen Kulturtechniken (Lesen – Schreiben – Rechnen) durch zusätzliche Übungs- und Förderangebote

- Schulung der Teamarbeit und Kooperationsfähigkeit durch verstärkte Arbeit in Projekten und Gruppen
- Erwerb und Schulung von Kreativität durch Arbeit in Neigungsgruppen mit musischen und gestalterischen Inhalten
- Schulung der Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz durch sozialpädagogische Trainingsvorhaben und gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen
- Motivation und Stärkung der Leistungsbereitschaft durch spezielle Übungen und Förderangebote

Im Jahr 2009 wurde seitens der Regierung von Oberfranken der Grundschule Rödental-Mitte ebenfalls ein gebundener Ganztagszug ab dem Schuljahr 2009/2010 genehmigt. Damit begann eine Klasse der 1. Jahrgangsstufe als Wahlangebot als Ganztagesklasse. In den Folgejahren sollte das Ganztagesangebot um jeweils eine Klasse erweitert werden, so dass ab dem Schuljahr 2012/2013 durchgängig ein Ganztagszug vorhanden sein sollte. Jedoch kam in den letzten Jahren kein Ganztageszug zustande.

Mit dem Schuljahr 2015/2016 wurde, mit Genehmigung der Regierung von Oberfranken, die Pilotphase für ein offenes Ganztagsangebot für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 gestartet. Damals gab es 3 Ganztagsgruppen (1 Gruppe 1./2. Klasse; 2 Gruppen 3./4. Klasse). Im Schuljahr 2018/2019 sind es 5 Ganztagsgruppen (3 Gruppen 1./2. Klasse; 2 Gruppen 3./4. Klasse). Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es offene Ganztagsangebote an der Grundschule Rödental-Einberg (3 Gruppen 1./2. Klasse) und der Grundschule Rödental-Mönchröden (ebenfalls mit 3 Gruppen 1./2. Klasse).

Aufgrund der offenen Ganztagschulen werden an den drei Grundschulen keine Mittagsbetreuungen angeboten.

Eine Betreuung von Kindern im Grundschulalter wird ebenfalls von den Kindergärten und dem Kinderhort angeboten.